

Vergabenummer: 2026020159	Name und Anschrift des Bieters:
----------------------------------	---------------------------------

Vorbemerkungen:

1. Allgemeine Beschreibung der Lieferung / Leistung

1.1 Verwendungszweck

Es ist vorgesehen, die Beschaffung von einem Kleingeräteträger, zugelassen für 2 Personen. Das Einsatzgebiet des Fahrzeuges umfasst die Kreisstraßen der Kreisstraßenmeisterei (KSM).

Der Einsatz erfolgt in der Sommerperiode als Transportfahrzeug für Personal und Material und im Geräteträgereinsatz mit einem Randstreifenmähergerät zur Rasenmähd an Radwegen, Park- und Rastplätzen sowie an Straßen mit geringer Verkehrsbelegung. Darüber hinaus sollen weitere sommertypische Leistungen wie das Waschen von Verkehrszeichen und Leitpfosten oder das Kehren von Straßen usw. mit dem Fahrzeug ermöglicht werden.

In der Winterperiode ist der Einsatz mit einem mind. 1,2 m³ Aufsatzstreugerät und einem Vorbauschneepflug ca. 0,2 t vorgesehen. In diesem Fall erfolgt die Besetzung des Fahrzeuges mit nur 1 Person, was bei der Berechnung der möglichen Nutzlast (Streusalz) zu berücksichtigen ist.

Bereits vorhandene und in der Ausführungsbeschreibung genannte Straßenunterhaltungsgeräte der Straßenmeisterei sind an das Fahrzeug so anzupassen, dass ein problemloser Betrieb der Geräte gewährleistet ist.

1.2 Kurzbeschreibung

- Kleingeräteträger – Ausführung Kipper/ Allrad
- Motorleistung von größer 100KW, Abgasnorm EURO 6 D mit Rußpartikelfilter
- Geräteantrieb über Kommunalhydraulik, hydrostatischer 4x4 Allradantrieb
- Aufnahme und Betrieb von Front- und Heckaufbaugeräten
- Die Vorderachslast und Nutzlast muss geeignet sein, in der Winterperiode ein mind. 1,2 m³ Aufsatzstreugerät (Heckaufbau) und ein Frontschneepflug (ca. 0,2 t / Frontanbau) aufzunehmen. Die allgemeine Ausrüstung und Sicherheitskennzeichnung hat den an Fahrzeuge des Straßenunterhaltungsdienstes gestellten Anforderungen gem. der StVZO entsprechen.

2. Ausführung der Lieferung / Leistung

2.1 Ablauf der Lieferung

- Reihenfolge der Lieferung / Teilleistung
- Versandanzeige
- Lieferform / Verpackung

**Komplettlieferrung
10 Tage vor Lieferung
Anlieferung frei
Kreisstraßenmeisterei
19370 Parchim,
Dargelützer Weg 15**

2.2 Angaben zur Abrechnung

Stücklisten	X
Lieferscheine	X
Wiegescneine	X
Zeichnungen	X

2.3 Prüfungen

Eignungsprüfungen	x
Identitätsnachweis	x
Güteprüfungen	x

3. Ausführungsunterlagen

3.1 Vom Auftragnehmer bei Lieferung zur Verfügung zu stellende Ausführungsunterlagen

- Betriebsanleitung 2-fach
- Wartungsplan
- Reparaturanleitung
- Verschleiß- bzw. Ersatzteilkatalog 2-fach
- Überprüfungsanleitung

3.2 Angabe des Standortes / Anschrift der im **unmittelbaren Umkreis** zur Einsatzstelle gemäß Pos. 2.1 liegenden Servicestation oder Vertragswerkstatt für das zu liefernde Fahrzeug.

Für Einsatzstelle Bauhof in
Kreisstraßenmeisterei (KSM)
19370 Parchim, Dargelützer Weg 15

Firmenbezeichnung:

Entfernung zur Einsatzstelle km

Adresse: Tel. Nr.

Vom Auftragnehmer anzugebender, für mind. 3 Jahre ab Auslieferung gültiger
Reparaturstundensatz unter Berücksichtigung späterer, nachweislich tariflicher
Veränderungen für diese autorisierte Werkstatt.

Stundensatz: A) vor Ort, in der KSM EUR/Std.
 B) in der firmeneigenen Werkstatt EUR/Std.
 C)

Fahrkosten: EUR/km
Sonstige Kosten EUR /h

3.3 Angabe Standort und Anschrift des tatsächlich mit der Herstellung des Fahrzeuges beauftragten Betriebes.

Firmenbezeichnung/ Adresse:
Telefonnummer:

3.4 Angaben des Bieters, die wesentlichen sicherheitsrelevanten Besonderheiten im Bereich der Arbeitssicherheit, Betriebs- und Funktionssicherheit oder Verkehrssicherheit des Fahrzeuges oder Gerätes hervorheben

(Beispielsweise sollen herausragende Sicherheitsmerkmale z. B. bei Steinschlaggefahr im Mäheinsatz mit An- und Aufbaumähgeräten, bei der Bedienung an Abstellvorrichtungen für Geräte (Standssicherheit), bei der Ausleuchtung von Trittstufen an LKW, durch verstellbare Kopfstützen auf eine bestimmte Höhe, durch Nothaltevorrichtung/ Todmannschaltung bei Motorhandmäher usw. aufgeführt werden.

Diese Angaben dienen nur als Beispiel und sind dem jeweiligen Fahrzeug/ Gerät anzupassen)

Angaben des Bieters im Bieterangabenverzeichnis vornehmen.

4. Ergänzende Vertragsbedingungen neuster Fassung

- A TLF Teil A Technische Lieferbedingungen und Richtlinien für Fahrzeuge und Geräte des Straßenunterhaltungs- und Betriebsdienstes Allgemeines
 TLF Teil B 1 Mehrzweckgeräteträger (angepasst Kleingeräteträger)
 TLF Teil B 2 Lastkraftwagen
- B Die Lieferung / Leistung muss den zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, insbesondere den einschlägigen EN, DIN, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein bekannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen.
 z. B. aktuelle Version gültig für das Jahr 2023
 DIN 30710 Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten
 DIN 30706-3 Begriffe der Kommunalen Technik Teil 3: Winterdienst
 DIN 30707-3 Winterdienstfahrzeuge Teil 3 – Datenblatt für Fahrzeuge und Geräte
 DIN 30732 Hydraulikanlagen für Kommunalfahrzeuge
 DIN 76060 Anbauplatten für Vorbaugeräte an Nutzfahrzeugen

Der Nachweis über GS-Zeichen, EG-Konformitätserklärung und EC-Zeichen ist dem Angebot beizulegen.

- C StVZO
 StVO
- D Das beiliegende Leistungsverzeichnis ist für die Darstellung der Leistung zu nutzen.

- E Für angebotene Fahrzeuge oder Großgeräte wird dem Bieter die Möglichkeit gegeben, durch eine Vorführung vor Ort die Qualität und Leistung seines Produktes für den Einsatz in der Straßenbauverwaltung des Landkreises nachzuweisen. Dies gilt insbesondere, wenn der ausschreibenden Stelle des Landkreises die angebotenen Fahrzeuge oder Großgeräte bisher nicht in Funktion und Ausführung vorgestellt werden konnten oder die Fahrzeuge oder Großgeräte einer grundlegenden technischen Neuerung unterzogen wurden. Sollte eine Vorführung in Funktion und Ausführung des Fahrzeuges oder Großgerätes gewünscht sein, soll die Vorführung spätestens 21 Tage vor Ablauf der Zuschlagsfrist der Ausschreibung erfolgen. Termin und Ort der Vorführung ist mindestens 14 Tage vorher mit der ausschreibenden Stelle abzustimmen. Die Kosten der Vorführung gehen zu Lasten des Bieters.

Leistungsverzeichnis:

Lieferung von

Pos. 1 – 1 Stück Kleingeräteträger mit min. 3,5 t Nutzlast – Allradlenkung
Kommunalhydraulik

Pos. 2 – 1 Stück Randstreifenmähergerät für Grundgerät

Verkauf von

Pos. 3 – 1 Stück Gebrauchtfahrzeug Multicar M30 mit Mähergerät

Pos.	Bezeichnung	Menge	Preis netto
1	Kleingeräteträger allradgetrieben, zugel. für 2 Personen, Kommunalhydraulik. Erfüllung der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Bestimmungen der EU und StVZO. Einsatz in Verbindung mit den An- und Aufbaugeräten gem. Leistungsverzeichnis. Allgemeine erforderliche Angaben des Bieters Typ / Bezeichnung (Bieterangabe) Radstand (mind. 2500mm) (Bieterangabe) Wendekreis (Bieterangabe) Gesamtlänge max. 4.250mm über alles (Bieterangabe) Gesamtbreite max. 2.000mm über alles (Bieterangabe) Gesamthöhe (einschl. Beleuchtungsbrücke max. 2.350 mm) (Bieterangabe) Zul. Gesamtgewicht min. 7500 kg (Bieterangabe) Nutzlast Fahrgestell min. 3.700kg (Bieterangabe) Vorderachslast min. 4.500kg (Bieterangabe) Hinterachslast min 4.500kg (Bieterangabe) Anhängelast gebremst (3.500kg) (Bieterangabe)	1 Stück	

	Technische Spezifikationen Allgemein Lackierung in RAL 2011 schadstoffarm Fahrzeug komplett mit Hohlraumkonservierung und Unterbodenkonservierung versehen Durchrostungsschutz Fahrerhaus BieterangabeJahre Rot-Weiß-Warnmarkierung nach DIN 30710-Folie Typ 2 Aufzubringen an Fahrerhaus vorne rechts und links (mind. 2 x rot/ weiß – Seitlich vorne am Fahrerhaus rechts und links (mind. 2 x rot/weiß) – an der Kipperpritsche hinten links und rechts sowie an der Kipperheckklappe links und rechts (je mind. 2 x rot/weiß), bei gesickten Bordwänden auf separaten Alu-Abstandshaltern an der Kipperpritsche befestigen. Gewährleistung Die Gewährleistungsfrist auf das komplette Fahrzeug muss mindestens 2 Jahre betragen. (Bieterangabe) Jahre Kipperpritsche Pritschenaufbau – 3-Seiten-Kippbrücke – niedrige Bauart m. Stirnwandaufsatz, 6 Verzurrösen in der Ladefläche, und Netzhaken umlaufend Ausführung, die den Aufbau eines 1,2 m³ Aufsatzstreuers ermöglicht. Länge Innenmaß (Bieterangabe) Breite Innenmaß (Bieterangabe) Bordwandhöhe (Bieterangabe) Ladeflächenhöhe (Oberkante Pritschenboden-Erdboden unbeladen) (Bieterangabe) Fahrerhaus Das Fahrerhaus ist zu Reparatur- und Inspektionszwecken kippbar zu gestalten. Das Ankippen ist mittels hydraulischer Handpumpe o. gleichwertig, im Fahrzeug installiert, durch 1 Person auch vor Ort leicht zu realisieren.		
--	---	--	--

	Fahrer- und Beifahrersitz in luftgefederter Ausführung mit Sitzheizung, Fahrersitz in Höhe, Sitzflächenneigung, Längsverschiebung und Rückenlehnenneigung verstellbar, für eine bessere Beinfreiheit ohne Mitteltunnel. Alle Sitze mit verstellbaren Kopfstützen, geeignet für Ø 1,85 m große Personen sowie 3-Punkt Sicherheitsgurten ausgerüstet. Verschleißfeste Stoffbezüge-dunkel und zusätzliche Schonbezüge. rutschfester Bodenbelag Gummi-/Kunststoffmatten Integrierte Klimaanlage mit automatischer Raumtemperaturregelung über Thermostat. Eine gleichmäßige Umluftverteilung ist zu gewährleisten. Angabe Typ Leistung Dieselsatzheizung mit stufenloser Heizleistungsregelung, Vorwahluhr und Raumthermostat in das Umluftsystem integriert -EP Angabe erforderlich- Bieterangabe: Fabrikat Typ Heizleistung Windschutzscheibe Verbundglas komplett heizbar Radioanlage mit Bluetooth Freisprechanlage Tachometer mit Tagesanzeige, Kraftstoffvorratsanzeige und Außentemperaturanzeige im Armaturenbrett integriert Separater Betriebsstundenzähler (Anschluss an Zündung / Aktivierung nur bei laufendem Motor) Drehzahlmesser Leuchtweitenregulierung Außenspiegel gem. gültiger EG Richtlinie Je 1 Spiegel rechts und links/heizbar/elektrisch verstellbar Windschutzscheibe mit Scheibenwaschanlage einschl. Intervallschaltung ist vorzusehen. Vorsehen einer stabilen Fläche für den Aufbau oder		
--	---	--	--

	Anbau des Bordcomputers für den Betrieb von An- und Aufbaugeräten Kleiderhaken an B-Säule. -Hydraulikanlage mit 3 Steuerkreisen vorne m. Schwimmstellung 1 Steuerkreis hinten mit Schwimmstellung 2 Arbeitskreise vorne Pumpenleistung der Arbeitskreise min 125l/min und 63l/min 1 Arbeitskreis hinten Pumpleistung min 63l/min Leckölleitung vorne und hinten Achsverriegelung Vorderseite Achsverriegelung mit Preisangabe Einbau einer Kommunalhydraulikanlage. Sie ist so zu gestalten, dass die unter Pos. 8.5 aufgeführten An- und Aufbaugeräte problemlos über einen längeren Zeitraum und ohne Überhitzung durchgehend betrieben werden können. Eine stufenlose Entlastung für Frontanbaugeräte beim Arbeitseinsatz ist zu gewährleisten. Einsatz von Schnellwechselsteckkupplungen flachdichtend und leckölar nach DIN 30732 mit Staubkappe (Typ SKMS HL FS / SKS HL FS der Fa. Flex oder Gleichwertige) für die unter Pos. 3.4 genannten An- und Aufbaugeräte sowie Mitlieferung der dazu passenden Gegenstücke Kipperhydraulik mit Kippzylinder für Kipperpritsche Sonderausrüstung Lieferung und Montage einer Anbauplatte mit Schnell-Wechselsystem für Frontanbaugeräte – höhenverstellbar Typ SWV 500 Beleuchtungsträger zusätzlich auf / am Fahrerhausdach montiert für den Einsatz im Straßenwinterdienst mit: Beleuchtung gem. StVZO - 2 x Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) - 2 x Rundumkennleuchten Ausführung LED gelb - Blink- und Begrenzungsleuchte rechts und links - 2 Arbeitsscheinwerfer vorne - 2x für hinten -Wiederholscheinwerfer bei Einsatz Anbaugeräte vorne kurze, feste Kabelverbindung in das Fahrerhaus führend		
--	--	--	--

	Die Rundumkennleuchten LED sind vom Fahrersitz aus ein- und ausschaltbar anzuschließen. Ein Betrieb ist auch bei ausgeschalteter Zündung zu ermöglichen. Die für den Betrieb des Fahrzeuges erforderlichen Wendelüfter sind außerhalb des Arbeitsbereiches der Anbaugeräte zu stationieren sowie mit leicht abnehmbarem Kühlerschutz- und Reinigungsgitter erforderlich gegen Verschmutzung von außen zu versehen. Antrieb/ Lenkung 4 Zylinder Turbodiesel/ mindestens EURO VI Stufe D Motorleistung mind. 129KW 3l Hubraum. Der angebotene Motor soll alle Funktionen bei Transport und Arbeitseinsatz inkl. Anbaugeräte gewährleisten Vorderachsantrieb zuschaltbar. (Bieterangabe) Angabe der Wartungsintervalle des Motors (in h) (Bieterangabe) Angabe des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauches bei 2.000 U/Min. (Bieterangabe)g/KWh Abgasturboaufladung und Ladeluftkühlung Elektronische Einspritzregelung und Motorregulierung sowie Kraftstoffvorwärmung Allradantrieb Kraftstoffbehälter für mind. 90 l DK – abschließbar mit <u>vollem</u> Kraftstofftank Luftansaugkamin hochgezogen mit Trockenluftfilter Hydrostatischer Fahrtrieb Parabelfedern mit Stoßdämpfern vorne und hinten stabile Zentralrohrrahmenbauweise Allradlenkung wahlweise Front- und Hundeganglenkung Es ist davon auszugehen, dass folgende Lasten gleichzeitig und zusätzlich zur Ausstattung zu bringen sind, was somit auch die erforderlichen Achslasten und die Nutzlast definiert. Im Wintereinsatz: <i>Frontschneepflug</i> = rund 200 kg		
--	--	--	--

	<i>Aufsatzstreugerät 1,2 m³ (beladen) = rund 1.800 kg (nach Angabe der KSM)</i> <i>Im Sommereinsatz:</i> <i>Randstreifenmähergerät (Frontanbau)</i> Differenzialsperren mind. an der Hinterachse und dem Verteilergetriebe, während der Fahrt zuschaltbar Anti-Blockier-System (ABS) 4x Bereifung 440/50 R17 C M+S mit Reserverad Schmutzfänger vorne und hinten Stabilisatoren über Lamellenkupplung zuschaltbarer 4x4 Allradantrieb Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse und Feststellbremse Anhängerzugvorrichtung (Kugelkopf) für 3,5t mit Anhängersteckdose 12 V, 13-pol. voll belegt Elektrik 12 V – Anlage Lichtmaschine mind. 100 A (Bieterangabe) Starterbatterie wartungsarm, Batteriekapazität von mind. 100 Ah und verschleißfestem Batteriekasten (Bieterangabe) Gerätesteckdose vorn 21-polig (Multisteckdose) Nebelschlussleuchte Rückfahrscheinwerfer Warnleuchte für Teleskopzylinder Kipperpritsche Seitliche Markierungsleuchten, Umrissleuchten, Blinkleuchten Gerätesteckdose und 12 V Steckdose (Zigarettenanzünder) Kabeltrennung am Fahrerhaus nach vorn und hinten zum Betrieb der An- und Aufbaugeräte		
--	---	--	--

	An- und Aufbauten Nachfolgend aufgeführte Arbeitsgeräte, soweit in der KSM vorhanden, sind an das Betriebssystem des Kleingeräteträgers anzupassen und mit dem Kleingeräteträger zu betreiben. Frontanbau Randstreifenmähgerät Leitpfostenwaschgerät Kehrmaschine Schneepflug Heckaufbau Streuaufsatz nach Spezifikation der KSM Wasserkessel für Waschgerät Zubehör / Unterlagen / Sonstiges Staukasten 500x400x350, abschließbar Warndreieck – Bordwerkzeug Unterlegekeil – Verbandkasten Hydraulische Wagenheber (für voll beladenes Fahrzeug) Feuerlöscher 2 kg mit Halterung leicht zugänglich in der Fahrerkabine befestigt Fahrzeugbrief und Beiblätter mit allen erforderlichen Abnahmen und Eintragungen wie Auflastung/ Nutzlast und Sonderausrüstung Straßenwinterdienst, Elektro- und Hydraulikschaltplan usw. Vor Übergabe ist das Fahrzeug zu verwiegen – als Nachweis ist der Wiegeschein bei der Abnahme vorzulegen. Das vordere Zulassungs-Kennzeichen ist gem. StVZO so anzubringen, dass eine Verdeckung durch Vorbau-Geräte ausgeschlossen ist. 1. und 2. Durchsicht nach Übergabe des Fahrzeuges gem. Vorgabe des Herstellers und nach Einsatz in der Praxis zu Lasten des Bieters für das im Angebot enthaltene Fahrzeug. Kosten der Einweisung und Schulung des Personals		
--	---	--	--

	In der KSM vorhandene und in der Ausführungsbeschreibung aufgeführte An- und Aufbaugeräte sind an das Fahrzeug für einen problemlosen Betrieb anzupassen. Die dafür erforderlichen Kosten für Material und Arbeitszeit sind mit in das Angebot einzurechnen. Die Anpassung kann nach der Übergabe des Kleingeräteträgers erfolgen. Der dazu erforderliche Zeitrahmen <u>soll 14 Tage nicht überschreiten!</u> Die Übernahme des Fahrzeuges durch den Auftraggeber erfolgt erst nach kompletter Ausrüstung des Fahrzeuges gemäß der in dieser Ausschreibung vorliegenden Leistungsbeschreibung und nach Funktionsprüfung der mit dem Fahrzeug zu betreibenden An- und Aufbaugeräte. Alle Überführungskosten zu den Unterauftragnehmern und zur Einsatzstelle (KSM) Alle geforderten zusätzlichen Unterlagen, wie z. B. Wiegekarte, sind spätestens zum Zeitpunkt der Übergabe mit zu übergeben. Die Übergabe des Fahrzeuges sowie die Einweisung sind durch autorisiertes Fachpersonal des Lieferanten vorzunehmen. Aufgrund der erforderlichen hohen technischen Qualifikation zur Bedienung des Fahrzeuges ist eine intensive Schulung des Fahrpersonals mit einem Zeitaufwand von mind. 3 Std. vorzusehen. Die unter A – B – C gem. Pkt. 4 der „Ergänzenden Vertragsbedingungen“ geforderten Bedingungen, Vorschriften und Richtlinien wurden bei der Erstellung des Angebotes beachtet.		
2	Randstreifenmähergerät für Grundgerät Hersteller Typ Anbau an Fahrzeug in der Kreisstraßenmeisterei (KSM) Parchim Rechts-und Linksarbeit Dauer Umbau tatsächlich	1 Stück	

	elektro-hydraulische Proportionalsteuerung Bedienung über digitales Multifunktionsdisplay (Can BUS Komfort-Joystick stufenlose Entlastung des Arbeitswerkzeuges automatisches Abtasten des Untergrundes ohne nachregeln Leitpfostenwaschautomatik Hydraulisch elastische Anfahrsicherung mit selbständigem Rückschwenken in Arbeitsposition Art Antrieb über Hydraulikanlage des Kleingeräteträgers Steuerblock ohne Schlauchführung Verschieberahmen über gesamte Fahrzeugbreite tatsächlich Rahmen gestrahlt, pulverbeschichtet Verschub über Kettentrieb Betrieb bei Achsverriegelung Grundfahrzeug zur Stabilisierung tatsächlich Auslageweite ab Fahrzeugmitte mind. 4,00 m tatsächlich Mähebene über Fahrebene tatsächlich max. Vorbaumaß in Transportstellung tatsächlich dto in Arbeitsstellung tatsächlich max. Breite in Transportstellung tatsächlich Bodenfreiheit Verschubrahmen tatsächlich Gewicht komplett tatsächlich Mähkopf tatsächlich Arbeitsbreite min. 1,0m tatsächlich		
--	---	--	--

verstellbare Schnitthöhe Art von: bis: Höhe Mähkopf tatsächlich Drehzahl tatsächlich Arbeitsgeschwindigkeit tatsächlich automatische Böschungsanpassung Antriebsleistung KW Antrieb Messerwelle mit Axialkolbenmotor m. Frailaufschaltg. Schwimmerstellung Arm, Mähkopf zuschaltbar Transportsicherung Abstellung Mähgerät auf mitzulieferndem Transportwagen Abstellvorrichtung für Gegengewicht Schnellwechselsysteme Sicherungsmaßnahmen gegen Steinschlag Art flachdichtende Hydraulikkupplungen Farbe RAL 2011 alle Bauteile gestrahlt, grundiert mit 2K-Haftgrund, 2 x lackiert mit 2K-Decklack eingebrannt Hydraulikzylinder doppelt beaufschlagt und über Sitzventile gesichert Gelenke, Drehpunkte abschmierbar, in Bronzbuchsen gelagert Kabelführung Gegenballast für Entlastung Vorderachse Art Zugängigkeit Anhängerkupplung		
---	--	--

	GS-Prüfung EMV-Prüfung Ersatzteilkatalog Abnahme Fahrzeughersteller Bedienungsanleitung Schaltpläne Anlieferung an Straßenmeisterei Montage/Einweisung vor Ort Die Hydraulikanschlüsse sind an die vorhandenen anzupassen.		
3	Inzahlungnahme: Multicar M30- 78KW Bj.: 09/2008 Laufleistung: ca. 156.000 km Fahrzeugidentnr.: WM U2M30E48W000265 Mähgerät: Fiedler FFA 400M-K; Bj.:2008 Übergabe ab Bauhof Parchim	1 Stück	
Gesamtpreis netto in €:			
Umsatzsteuer (%) in €:			
Gesamtpreis brutto in €:			

Bieterangaben - Verzeichnis **zum Leistungsverzeichnis**

Position (OZ)	Kurzbeschreibung